Geschäftsberichte

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **94 (1987)**

Heft 7

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

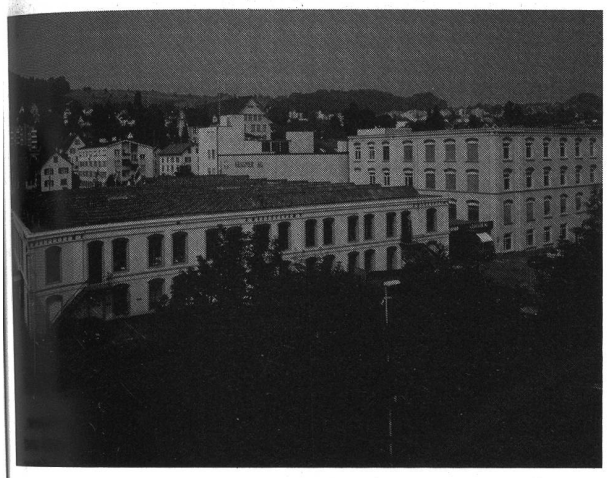
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Geschäftsberichte

Gessner AG, Seidenstoffweberei, Wädenswil



Arbeitserhalt durch gesteigerte Leistungsfähigkeit

Die Firma Gessner AG in Wädenswil ist eine der wenigen verbleibenden, leistungsfähigen Seidenstoffwebereien unseres Landes. 1986 gelang es dem Unternehmen, in einem bedeutend härteren Umfeld, die Arbeit zu erhalten. Durch erhöhte Leistungsfähigkeit auf allen Stufen der Unternehmung, insbesondere der Produktion, der Kreativität sowie durch das Ausweichen auf weniger anfällige Märkte (vor allem währungsbedingt), konnte die traditionsreiche Unternehmung aus Wädenswil die Produktion erhöhen und den Umsatz markant steigern.

Alle drei Verkaufsabteilungen, Damenkleiderstoffe, Dekorationsstoffe und Krawattenstoffe, die sich ausschliesslich der Jacquardtechnologie bedienen, haben zur Verbesserung beigetragen und die Wertschöpfung steigern können.

Erhalt der industriellen Arbeitsplätze

Durch die grossen Maschineninvestitionen der vergangenen Jahre, wie auch durch die erneuten Anschaffungen im Berichtsjahr, sind die rund 210 Arbeitsplätze der Firma Gessner AG in Wädenswil auf einer sehr modernen Basis auch im laufenden Jahr gesichert. Gut qualifizierte und begeisterungsfähige Mitarbeiter auf allen Stufen, produzieren Gewebe, welche auf allen Märkten die anspruchsvolle Kundschaft zu befriedigen vermochten und auch in extrem schwierigen Währungssituationen Absatz fanden. Die Ausweitung bzw. die Verbesserung der technischen Kapazitäten konnte durch neue, leistungsfähige Maschinen wirksam verbessert werden und brachten auch qualitativen Fortschritt mit sich, der sich im Endprodukt von anspruchsvollsten Geweben für die weltweite Kundschaft niederschlägt. Die auch 1986 vorgenommene Intensivierung der weltweiten Kontakte - weit über ¾ des Absatzes gehen direkt in den Export - machten 1986 zu einem erfolgreichen Jahr für die Gessner AG.

Beschlüsse der Generalversammlung

An der 78. ordentlichen Generalversammlung der Firma im Hotel Halbinsel Au vom 21. Mai dieses Jahres nahmen 15 Aktionäre teil, die 2396 Aktienstimmen = 99,8% vertraten. Geschäftsbericht und Jahresrechnung wurden einstimmig genehmigt und dem Verwaltungsrat Entlastung erteilt. Es wurde ferner beschlossen, eine Dividende von Fr. 60.– je Aktie auszuschütten. Die bisherigen Verwaltungsräte wurden alle in globo bestätigt.

Zusätzlich wurden in den Verwaltungsrat gewählt:
Frau Dr. Barbara Bucher-Isler, Winterthur, als Mitglied
und
Herr Dr. Heinrich Isler, Rüschlikon, als Mitglied.

Ausblick

Bedeutend schwierigere Situationen vor allem an den Währungsfronten, machen die Aussichten für das laufende Jahr ausserordentlich unübersichtlich. Einbrüche auf Gebieten, die weniger kreationsintensiv sind können die Absatzsituationen für alle drei Verkaufsabteilungen erschweren. Zusätzliche Anstrengungen in allen Bereichen und eine Konzentration auf die teuersten und anspruchsvollsten Materialien haben bis jetzt die Auslastung der Unternehmung sicherstellen können. Die Aussichten sind jedoch kurzfristiger und unübersichtlicher geworden als vor Jahresfrist. Die Geschäftsleitung ist aber optimistisch, dass auch 1987 mit einem guten Ergebnis gerechnet werden kann, wenn auch das Spitzenjahr 1986 wohl kaum erreicht werden wird.

Generalversammlung der H. E. C. AARLAN Beteiligungs AG

Die Generalversammlung der Aktionäre der H. E. C. AARLAN Beteiligungs AG, die am 24. Juni in Langenthal unter der Leitung von Verwaltungsratspräsident Nino Treichler stattfand, hat im Einklang mit dem Antrag des Verwaltungsrates beschlossen, auf die Ausschüttung einer Dividende zu verzichten und den Reingewinn von Fr. 83.145 zusammen mit dem Saldovortrag vom Vorjahr, zusammen Fr. 682.154 auf neue Rechnung vorzutragen.

Verwaltungsratspräsident Treichler konnte in seinem Abriss über das laufende Jahr zwar kein grundsätzliche Verbesserung des Geschäftsganges melden; die Umsätze seien, bei allerdings etwas besserer Ertragslage im Handstrickgarn- und Kammgarnbereich, weiter gesunken, und die Sommermonate seien bis jetzt nicht ermutigend ausgefallen. Selbst wenn die Durststrecke nicht so schnell durchgestanden sein werde, wolle sich die Unternehmung jedoch nicht beirren lassen. Vielmehr gelte es, einerseits durch Kosteneinsparungen, andererseits durch Produkte- und Produktionsverbesserungen die entscheidenden qualitativen Verbesserungen zu erzielen.